

Samuel Picuccio gewinnt den «Feuer und Flamme» Cup 15. Zürcher Jungschützencup Armbrust 30m



Der am 26. September 2021 in Horgen ausgetragene 15. Zürcher Jungschützencup ist seinem Motto «Feuer und Flamme» erneut gerecht geworden. In spannenden Finalwettkämpfen wurden die diesjährigen Cupsieger der vier Alterskategorien ermittelt. Samuel Picuccio (Horgen) konnte sich dabei über alle Klassen als bester Cupteilnehmer und damit als Tagesieger behaupten und den begehrten Pokal verdient entgegen nehmen.

Text: Markus Roth

Bilder: Stefan Meier



Der Zürcher Jungschützencup ist mitunter der interessanteste und spannendste Wettkampf für den Zürcher Armbrustnachwuchs. Über vier Heimrunden werden die Teilnehmer des Finalwettkampfes, der in vier Alterskategorien ausgetragen wird, nach einem speziellen Qualifikationsverfahren ermittelt.

Der Final verlangt gute Nerven

Der Final wird als kommandiertes Schiessen (analog zu Schweizer- und internationalen Meisterschaften) ausgetragen; eine für die jugendlichen Teilnehmer nicht alltägliche Situation. Nach jedem Schuss wird die Zwischenrangliste erstellt und bekannt gegeben, was die Spannung erhöht

und die Attraktivität für die Zuschauer steigert. Darüber hinaus läuft während dem gesamten Wettkampf Musik und die Zuschauer applaudieren und spornen ihre Favoriten lautstark an.



Diese Kulisse und der spezielle Wettkampfmodus erfordern von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern höchste Konzentration und ein gutes Nervenkostüm.

Packender Zweikampf bei der U21

Im **Wettkampf der U21** zeichnete sich schon sehr schnell ab, dass der Sieg zwischen dem Horgener Manuel Senn und der Nürenschorferin Cheyenne Cherella, die erst seit drei Monaten mit der Armbrust trainiert (!), ausgefochten werden wird. Die beiden jungen Talente distanzierten ihre Verfolger gleich zu Beginn. Einzig Michael Crepaldi aus Turbenthal vermochte in den ersten vier Pfeilen zu folgen, musste dann aber im fünften Schuss eine fünf kassieren und war damit für den möglichen Kategoriensieg aus dem Rennen.

Senn und Cherella beendeten den Final mit jeweils 92 Punkten, was (zur Freude der Zuschauer) zu einem Stechen führte. Beide liessen sich von dieser zusätzlichen Nervenbelastung nicht beirren und platzierten den ersten Stechschuss im Scheibenzentrum, was von den begeisterten Zuschauern mit tosendem Applaus quittiert wurde.

Der zweite Stech-Schuss von Senn lag etwas ausserhalb des Scheibenzentrums und er musste sich eine Acht notieren lassen. Aber auch Cherella gelang kein optimaler Schuss und sie musste eine Sieben entgegen nehmen. Damit konnte Senn seinen Heimvorteil ausnutzen und verdient die Goldmedaille entgegen nehmen.



Kategorie D (U21)

1. Manuel Senn, Horgen
2. Cheyenne Cherella, Nürensdorf
3. Michael Crepaldi, Turbenthal

Knappe Entscheidung

In der **Kategorie U18** musste der Cupsieger in einem Stechschiessen erkoren werden. Nachdem sich bis kurz vor Schluss noch vier Wettkämpfer Hoffnungen auf den Sieg machen konnten, setzten sich dann aber Yoric Pisà (Rümlang) und Julius Breyer (Niederweningen) mit dem letzten Schuss noch ganz knapp ab. Beide beendeten den regulären Wettkampf mit jeweils 90 Punkten.

Das Stechen war Spannung pur. Beide Athleten erzielten in den ersten beiden Schüssen jeweils eine Neun. Der dritte Stechschuss von Breyer landete ebenfalls in der Neun, was Pisà dann ausnutzte und mit einer Zehn den Wettkampf für sich entscheiden konnte.



Kategorie C (U18)

1. Yoric Pisà, Rümlang
2. Julius Breyer, Niederweningen
3. Manuel Wanner, Helvetia-Neuhausen

Tagessieg geht erneut nach Horgen

In den Kategorien B (U17) und A (U14) wurde der Wettkampf in der Stellung kniend/aufgelegt absolviert.

Auch in diesen Kategorien schenkten sich die Sportlerinnen und Sportler nichts und kämpften konzentriert, mit gesundem Ehrgeiz und von den Zuschauern ebenfalls angefeuert um jeden einzelnen Punkt.

Mit einem deutlichen Vorsprung und dem gleichzeitigen Tageshöchstresultat von 95 Punkten konnte sich Samuel Picuccio aus

Horgen in der **Kategorie U17** ganz klar durchsetzen und den Kategoriensieg verdient für sich in Anspruch nehmen.



Kategorie B (U17)

1. Samuel Picuccio, Horgen
2. Michael Stuber, Beringen
3. Julia Bischof, Beringen

Das Tageshöchstresultat zeichnete Samuel Picuccio gleichzeitig auch als besten Cup-Teilnehmer aus, was ihm den Tagesieg und den Gewinn des begehrten Wanderpreises «Feuer und Flamme» einbrachte.



Tagessieger Samuel Picuccio (rechts) mit dem Wettkampfleiter Stefan Meier.

Traditionsgemäss übernimmt der Verein, der den Tagessieger stellt, die Durchführung des Jungschützencups im kommenden Jahr. Damit wird der 16. Jungschützencup 2022 aller Voraussicht nach wiederum in Horgen ausgetragen werden.

In der **Kategorie U14** setzte sich gleich zu Beginn der 13jährige Lorenzo Carusone

aus Embrach, zusammen mit der einheimischen und erst neunjährigen Marisa Fankhauser an die Spitze. Carusone absolvierte sein Programm souverän bis zum Schluss und durfte sich verdient als Sieger feiern lassen. Marisa Fankhauser büsste in der zweiten Hälfte noch etwas an Boden ein, landete aber als Jüngste auf dem feinen 5. Rang. Silber erkämpfte sich Roman Bischof aus Beringen, knapp vor Cyril Tappolet aus Horgen.



Kategorie A (U14)

1. Lorenzo Carusone, Embrach
2. Roman Bischof, Beringen
3. Cyril Tappolet, Horgen

Grandioser Wettkampf

Mit der Rangverkündigung ging ein toller Wettkampf zu Ende. Sehr zur Freude von sämtlichen Beteiligten konnte der Anlass (selbstverständlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Covid-Vorschriften) mit Zuschauern durchgeführt werden.

Die für die Wettkampfinfrastruktur verantwortlichen Armbrustschützen aus Horgen haben zusammen mit dem Wettkampfleiter Stefan Meier und seinem Team hervorragende Arbeit geleistet und einen Wettkampf höchster Güte ausgerichtet.



«Feuer und Flamme» wurden erneut gezündet und bleiben lodernd brennen!

Auszug aus der Rangliste:



Gesamtsieger:

1. Samuel Picuccio, Horgen

Kategorie D (U21):

1. Manuel Senn; Horgen

Kategorie C (U18):

1. Yoric Pisà, Rümlang

Kategorie B (U17):

1. Samuel Picuccio, Horgen

Kategorie A (U14):

1. Lorenzo Carusone, Embrach



Weiterführende Informationen:



www.zhsv.ch/News/News_2021/A30_JSC_2021.htm



Ein Blick zurück - 1. Zürcher Jungschützencup 2007

Der Zürcher Jungschützencup wurde 2007 vom damaligen Kantonalen Nachwuchsleiter Helmo Jagusch ins Leben gerufen und erstmals am 30. September 2007 in Thalwil ausgetragen.



Die Teilnehmer des 1. Zürcher Jungschützencup 2007 mit Helmo Jagusch (rechts aussen).

Das Motto «Feuer und Flamme» fand guten Anklang und mit dem Jungschützencup ist es Jagusch gelungen, das Feuer für das Armbrustschiessen in so manchem jugendlichen Herz neu zu entfachen und eine lodernde Flamme der Begeisterung für den schönen Sport brennen zu lassen.



Eigens für diesen Cup entwarf Werner Frischknecht (links) eine symbolträchtige Auszeichnung, die dann von der Künstlerin Dominique Scheller (rechts) umgesetzt und realisiert wurde.



Die Besonderheit des Wettkampfes lag damals schon auf dem kommandierten Final, der den jungen Sportlerinnen und Sportlern viel abverlangte und den Wettbewerb für Zuschauer sehr attraktiv machte.



30.09.2007: Als ersten Cupsieger über alle Klassen und Gewinner des begehrten Wanderpokals konnte sich der damals 19jährige Jürg Ebnöther feiern lassen.

